



Seil / Kreide / Kreppband; polarisierende Fragen oder Thesen

Markieren Sie eine möglichst lange Linie im Klassenzimmer oder im Flur. Teilen Sie die Linie in zwei Abschnitte ein, indem Sie den Mittelpunkt markieren und die Enden jeweils mit Pro (+) und Kontra (–) kennzeichnen. Bereiten Sie im Vorfeld zudem entsprechende Fragen oder Thesen vor.

Stellen Sie den Schülern eine Entscheidungsfrage. Entsprechend ihrer Meinung / Entscheidung nehmen die Schüler eine Position an der Linie ein. Dabei können Tendenzen wie „Ich weiß nicht“ direkt auf dem Mittelpunkt, „eher ja“ durch entsprechenden Abstand von der Mitte oder „überhaupt nicht“, direkt am Linienende (–) ausgedrückt werden. Das entstandene Meinungsbild kann jetzt auf unterschiedliche Weise in der Gruppe besprochen werden:

- Es wird abgezählt, wie viele Schüler sich bei Pro, Kontra und in der Mitte („unentschieden“) platziert haben.
- Ein Schüler tritt aus der Linie heraus, beschreibt das Meinungsbild, das er sieht, und interpretiert es.
- Schüler, die freiwillig etwas zur Begründung ihrer Position sagen wollen, teilen dies der Gruppe mit.

Variante für ältere Schüler:

Zunächst erfolgt eine Gruppenbildung für Pro und Kontra über eine Meinungslinie. Dann finden die Schüler in Gruppenarbeit Argumente – auch materialgestützt – für die eingenommene Position. Diese werden anschließend in der Klasse vorgetragen oder diskutiert. Am Ende wird eine neue Meinungslinie zum Thema gebildet und es werden eventuelle Verschiebungen thematisiert.

Beispiele:

- Sollte das Wahlalter auf 16 herabgesetzt werden?
- Sollte der Bundespräsident direkt vom Volk gewählt werden?
- Sollte man sich ehrenamtlich engagieren?
- Sollte in unserer Kommune ein Windpark errichtet werden?

4. Positionskreis



15 Min.

Kl. 5–10



max. zehn Entscheidungsfragen; Gegenstand / Bild für die Kreismitte, ein persönlicher Gegenstand von jedem Schüler

Bereiten Sie im Vorfeld einen Fragenkatalog mit bis zu zehn Entscheidungsfragen zum aktuellen Thema vor.

Die Schüler setzen sich in einen Stuhlkreis und nehmen ihre persönlichen Gegenstände in die Hand. Markieren Sie mit Ihrem Gegenstand die Kreismitte. Lesen Sie nun die erste Frage vor. Die Schüler legen in beliebiger Reihenfolge ihren Gegenstand am Boden ab. Bejahen sie Ihre Frage, legen sie ihren Gegenstand so nahe wie möglich in die Kreismitte. Stehen sie Ihrer Frage ablehnend gegenüber, legen sie ihren Gegenstand mit etwas Abstand vor den eigenen Füßen ab. Sind die Schüler unentschlossen, kann das durch Ablegen des Gegenstandes auf halber Strecke ausgedrückt werden. Lassen Sie die Schüler nach jeder Frage zunächst das Gesamtbild beschreiben. Wenn Sie oder auch die Schüler die Lage bestimmter Gegenstände auffällig oder interessant finden, kann beim Eigentümer genauer nachgefragt werden. Verfahren Sie mit den folgenden Fragen ebenso.

5. Würfel der Argumente



15 Min.

Kl. 7–10



Würfel und Stoppuhr für jede Gruppe, Spielplan für jeden Schüler (s. Folgeseite)

Teilen Sie die Schüler in Gruppen mit etwa fünf Mitspielern ein. Die Schüler würfeln je zweimal. Der erste Wurf bestimmt die Aussage, zu der ein Argument gefunden werden soll. Der zweite Wurf bestimmt, ob die Aussage „dafür“ oder „dagegen“ sein soll. Alle Spieler schreiben nun ein passendes Argument in das entsprechende Feld. Dazu haben sie eine Minute lang Zeit. Dann wird in der Gruppe besprochen, wer das treffendste Argument gefunden hat. Dieser Schüler würfelt als nächstes. Ist das gewürfelte Feld bereits ausgefüllt, ist der Schüler mit dem nächstbesten Argument an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Felder ausgefüllt sind. Andernfalls brechen Sie nach 15 Minuten ab. In der Klasse erfolgt nun die Nachbesprechung.



rote, grüne und gelbe Karte für jeden Schüler

Verteilen Sie an jeden Schüler je eine rote, grüne und gelbe Karte. Stellen Sie den Schülern Entscheidungsfragen, die sie mit „ja“ / „nein“ (rot / grün) oder „vielleicht“ / „weiß nicht“ (gelb) beantworten können. Jeder Schüler hebt seiner Antwort entsprechend eine Karte hoch. Das Ergebnis und Auffälligkeiten werden in der Klasse besprochen oder im weiteren Unterrichtsverlauf thematisiert.





einen Klebepunkt pro Schüler (evtl. auch zwei oder drei), Plakate mit Thesen

Hängen Sie die Plakate, auf welche Sie im Vorfeld jeweils eine Meinung bzw. These notiert haben, an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer auf. Jeder Schüler erhält nun einen Punkt und klebt diesen an das Plakat, welches seine favorisierte Aussage beinhaltet. Die Gesamtzahl der Punkte auf den jeweiligen Plakaten wird ermittelt und das Ergebnis diskutiert.

Themenbeispiele:

- Die Türkei sollte vollwertiges EU-Mitglied werden.
- Die Türkei sollte den Status eines „privilegierten Partners“ erhalten.
- Die Türkei sollte nicht EU-Mitglied werden.

9. Blitzlicht



Gegenstand zum Weiterreichen, z. B. Ball

Der Gegenstand wird reihum gereicht. Währenddessen geben die Schüler auf eine Fragestellung eine knappe, „blitzlichtartige“ Antwort (ein Wort bis ein kurzer Satz).

Tipps:

- Nur wer den Gegenstand in Händen hält, darf sprechen.
- Wer nicht antworten will oder kann, darf den Gegenstand stumm weiterreichen.

Themenbeispiele:

- Kann ich auf Plastiktüten verzichten?
- Sollten Plastiktüten generell verboten werden?
- Was kann ich zum Umweltschutz generell beitragen?